

Zunahme von Windenergie

[24.10.2025] Der Ausbau der Windenergie in Baden-Württemberg nimmt Fahrt auf. Nach Angaben der Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg (PEE BW) und des BWE-Landesverbands wurden bis Anfang Oktober mehr Anlagen genehmigt als im gesamten Vorjahr, während über 1.200 weitere Projekte in Planung sind.

Der Ausbau der Windenergie in Baden-Württemberg zeigt Fortschritte. Wie die [Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg \(PEE BW\)](#) und der [Landesverband Baden-Württemberg des Bundesverbands WindEnergie \(BWE\)](#) mitteilen, ist der Bestand im Land in den ersten drei Quartalen 2025 um 20 Anlagen gewachsen – mehr als im gesamten Vorjahr. Insgesamt wurden bis Ende der ersten Oktoberwoche 54 Windenergieanlagen genehmigt, zwei mehr als im gesamten Jahr 2024. Die Zahlen beruhen auf Daten des Marktstammdatenregisters der Bundesnetzagentur.

Besonders auffällig ist die hohe Zahl der eingereichten Genehmigungsanträge. Rund 1.280 Windräder befinden sich laut PEE BW derzeit im Verfahren bei den Landratsämtern, davon rund 1.100 aus dem laufenden Jahr. Damit könnte sich die Zahl der derzeit im Land installierten 820 Anlagen in den kommenden Jahren nahezu verdoppeln. Der aktuelle Bestand verfügt über eine Gesamtleistung von etwa 2.000 Megawatt, während der jüngste Zuwachs von 20 Anlagen weitere 126 Megawatt beisteuert.

Die Projektentwickler investieren nach Branchenangaben je nach Standort bis zu 100.000 Euro pro geplante Anlage, insgesamt also zwischen 50 und 100 Millionen Euro auf eigenes Risiko. Diese Investitionen erfolgen in der Erwartung, dass die im Regionalplanverfahren vorgesehenen Flächen als Windvorranggebiete ausgewiesen werden. Mehrere Regionalverbände im Land haben die vom Land gesetzte Frist zur Fertigstellung der Regionalpläne bis zum 30. September 2025 jedoch nicht eingehalten.

Für den künftigen Ausbau sei die personelle und organisatorische Stärkung der Genehmigungsbehörden entscheidend, betont PEE-BW-Geschäftsführer Jürgen Scheurer. Nur so ließen sich die Anträge zügig abarbeiten. Auch BWE-Landesvorsitzende Julia Wolf fordert rasches Handeln der Regionalverbände, um den drohenden Stillstand zu verhindern. Sie warnt: „Nur wenn die Vorrangflächen feststehen, können aus Anträgen Genehmigungen werden.“

Langfristig sind laut PEE BW rund 3.000 Windräder mit einer installierten Leistung von 12.000 Megawatt nötig, um die Energieversorgung Baden-Württembergs bis 2040 klimaneutral zu sichern. Dafür müssten jährlich über 100 neue Windräder errichtet werden – eine Leistung von mehr als 600 Megawatt pro Jahr. „Die Basis für einen massiven Ausbau der Windenergie in Baden-Württemberg ist gelegt“, sagt Scheurer. „Jetzt gilt es, diese Projekte auch zu realisieren.“

Die Windenergie gilt als zentraler Pfeiler einer bezahlbaren, unabhängigen und klimafreundlichen Stromversorgung. Die aktuellen Investitionen privater Unternehmen seien, so die PEE BW, ein deutliches Bekenntnis zum Standort Baden-Württemberg – und ein mögliches Konjunkturprogramm für die Region.

(th)

Stichwörter: Windenergie, Bundesverband WindEnergie (BWE), Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg (PEE BW)